

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 25.09.2006

### Niederschrift

zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden

am Mittwoch, dem 28.06.2006,

im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-  
Kleinlinden.

Sitzungsdauer: 20:00 - 22:10 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP	

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Schriftführerin

##### Entschuldigt:

Herr Thomas Rausch

##### Geänderte Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder der letzten Legislaturperiode
4. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 31.05.06
5. Wahl eines neuen Ortsvorstehers/einer neuen Ortsvorsteherin
6. Wahl eines neuen stellv. Ortsvorstehers/einer neuen stellv. Ortsvorsteherin
7. Bürgerfragestunde
8. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Analyse der letzten Wahlperiode;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2006 OBR/0177/2006
11. Sicherstellen der Umsteige-Anschlüsse der Stadtbusse in verkehrsarme Zeiten;  
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 10.06.2006 OBR/0178/2006
12. Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Schüler der Brüder-Grimm-Schule und zur Verkehrsreduzierung in Lützellindener Straße und Katzenbach;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2006 OBR/0179/2006
13. Zum Weiher;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006 OBR/0180/2006
14. Sauberkeit Brüder-Grimm-Schule;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006 OBR/0181/2006
15. Wetzlarer Straße - Maipplatz;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006 OBR/0182/2006
16. Fußwege zwischen Bürgermeister-Jung-Weg und Kreuzung Lützellindener Straße - Allendorfer Straße;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2006 OBR/0183/2006

17. Fußweg zwischen Lützellindener Straße und Wetzlarer Straße;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2006 OBR/0184/2006
18. Überprüfung von evt. Mängeln der Kanalisierung im Bereich der Straße „Zum Weiher“;  
Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2006
19. Baumaßnahmen in der Frankfurter Straße,  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2006
20. Ampel Wetzlarer Straßen/Zum Weiher,  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2006
21. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

##### **2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Herr Dr. Greilich bringt einen Dringlichkeitsantrag „Überprüfung von evt. Mängeln der Kanalsanierung im Bereich der Straße Zum Weiher“ ein.

Der Dringlichkeit des Antrages wird einstimmig stattgegeben und unter TOP 18 aufgenommen.

Ortsvorsteher Herlein bringt zwei Dringlichkeitsanträge „Baumaßnahmen in der Frankfurter Straße“ und „Ampel Wetzlarer Straße/Zum Weiher“ ein. Der Dringlichkeit beider Anträge wird einstimmig stattgegeben und unter TOP 19 und 20 in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Dr. Greilich teilt mit, dass der TOP „Verschiedenes“ fehlt. Dieser wird somit

als TOP 21 in die Tagesordnung aufgenommen. Auch schlägt er vor, den TOP 6 „Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 31.05.2006“ vorzuziehen und als TOP 4 zu behandeln. Hierzu ergeben sich keine Einwände.

### **3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder der letzten Legislaturperiode**

---

Ortsvorsteher Herlein bedankt sich bei den ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern Frau Greilich, Herrn Prange, Herrn Bär, Herrn Purnhagen und Herrn Lenz für die geleistete Arbeit im Ortsbeirat der vergangenen Legislaturperiode/n. Da Frau Greilich und Herr Prange sich entschuldigten und an der Sitzung leider nicht teilnehmen konnten, überreicht Ortsvorsteher Herlein Herrn Bär, Herrn Purnhagen und Herrn Lenz einen Blumenstrauß.

### **4. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ortsbeirates am 31.05.2006**

Herr Dr. Greilich erklärt zu den Punkten 3, 4, 5 und 6 des Protokolls der 2. Sitzung, dass über den eigentlichen Widerspruch, da es kein Antrag war und dadurch nicht geändert werden durfte, nicht abgestimmt wurde und somit der Widerspruch nicht bearbeitet worden ist. Der Antrag von Prof. Dr. Lutz hätte nicht zur Abstimmung gestellt werden dürfen, da eine Änderung des Widerspruches nicht möglich ist. Herr Dr. Greilich möchte den Widerspruch in der nächsten Sitzung beraten und beschließen und schlägt vor, die TOP 5 und 6 zurück zu stellen. Ortsvorsteher Herlein erklärt hierzu, dass das eigentliche Ansinnen des Widerspruchs war, ganz formal nach der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung einen Wahlausschuss zu bilden und mit Wahlkabine und Wahlurne den Ortsvorsteher und seinen Stellvertreter zu wählen. Damit wurde der Widerspruch anerkannt und durch Prof. Dr. Lutz mit der Neuwahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters verbunden. Ortsvorsteher Herlein bittet darum, dass die Wahlen heute durchgeführt werden sollen. In der letzten Sitzung wurde eine klare Beschlussfassung vorgenommen. Herr Dr. Greilich erklärt, dass er auf diese Bedenken hingewiesen haben wollte. Daher wird heute die Wahl mit Zustimmung aller Ortsbeiratsmitglieder durchgeführt.

Herr Prof. Dr. Lutz erklärt, dass im letzten Protokoll der Name der Frau Kiefer falsch geschrieben wurde. Er lautet Kiefner.

Das Protokoll wird in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

## 5. Wahl eines neuen Ortsvorstehers/einer neuen Ortsvorsteherin

Ortsvorsteher Herlein bittet um Bildung eines Wahlausschusses. Dies sind Herr Volkmann für die SPD-Fraktion, Frau Hubing für die CDU-Fraktion und Herr Dr. Greilich für die FDP-Fraktion. Herr Dr. Greilich wird zum Wahlleiter bestimmt. Ortsvorsteher Herlein bittet nun den Wahlausschuss um die Durchführung der Wahl des Ortsvorstehers/Ortsvorsteherin.

Herr Dr. Greilich bittet um Wahlvorschläge.

Frau Schmidt schlägt für die SPD-Fraktion *Herrn Herlein* vor.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Die Stimmabgabe in die Wahlurne erfolgt nach Anwesenheitsliste.

**Das Ergebnis lautet:** 9 abgegebene gültige Stimmen; davon  
5 Stimmen für Herrn Herlein, 4 Nein-Stimmen

Herr **Norbert Herlein** ist somit zum Ortsvorsteher gewählt.

Herr Dr. Greilich beglückwünscht den „neuen“ Ortsvorsteher, nachdem dieser erklärt hat, dass er die Wahl annimmt und bittet ihn, die Sitzungsleitung zu übernehmen. Ortsvorsteher Herlein möchte, dass die nächste Wahl auch vom Wahlausschuss durchgeführt wird.

## 6. Wahl eines neuen stellv. Ortsvorstehers/einer neuen stellv. Ortsvorsteherin

Frau Janetzky-Klein schlägt für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Herrn Prof. Dr. Lutz vor.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

**Das Ergebnis lautet:** 9 abgegebene gültige Stimmen, davon  
5 Stimmen für Prof. Dr. Lutz, 4 Nein-Stimmen

Herr **Prof. Dr. Lutz** ist somit zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Herr Dr. Greilich beglückwünscht den neuen stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Prof. Dr. Lutz, nachdem dieser erklärt hat, dass er die Wahl annimmt.

## 7. Bürgerfragestunde

- Herr Lenz teilt mit, dass viele Jugendliche im Bereich des Feuerwehrhauses sehr oft viel zu laut sind und Nachbarn sich dadurch gestört fühlen. Ortsvorsteher Herlein verweist auf eine soeben stattgefundene Sitzung hin, die sich mit der Freizeitgestaltung der Jugendlichen in Kleinlinden beschäftigt hat. Dieser Jugendkreis will sich vermehrt bei der Halfpipe aufhalten. Sollte es sich um

einen anderen Jugendkreis handeln, sollte die Polizei informiert werden. Herr Lenz teilt weiterhin mit, dass sich ebenso viele Nachbarn, gerade an Sonntagen, durch Veranstaltungen „überaktiver Mitglieder“ der Feuerwehr gestört fühlen.

Hierzu bittet Herr Wagenbach die Bürger um mehr Rücksicht und Verständnis, da schließlich jeder Feuerwehrmann/-frau unentgeltlich die Gesundheit und das Leben riskiert und manche Veranstaltungen/Übungen durchgeführt werden müssen.

- Herr Torno greift den TOP 17 auf und teilt mit, dass der Fußweg zwischen Lützellindener Str. und Wetzlarer Str. bis hin zum Bürgermeiser-Jung-Weg nicht ausreichend befestigt ist und viele Löcher und Unebenheiten vorhanden sind. Daher stellt dieser Fußweg eine Gefährdung, gerade für ältere Menschen, dar. Ebenso müsste im Winter regelmäßig gestreut werden.

---

## 8. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

Ortsvorsteher Herlein stellt die Beratung „Straßenschäden Markwald“ auf die nächste Sitzung zurück, da nicht allen Ortsbeiratsmitgliedern die Durchschrift des Schreibens von der Stellungnahme des Herrn Rausch vorliegt.

## 9. **Mitteilungen und Anfragen**

---

Herr Dr. Greilich fragt, ob es eine Antwort des in der letzten Legislaturperiode gestellten Antrages über die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung im Bereich der Lützellindener Straße/Allendörfer Straße gibt.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, dies als Antrag nochmals in die nächste Ortsbeiratssitzung mit einzubringen.

## 10. **Analyse der letzten Wahlperiode; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2006**

---

**OBR/0177/2006**

### **Antrag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen, eine Analyse der Arbeit der Ortsbeirates der letzten Legislaturperiode durchzuführen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte beachtet werden:

- a) Aufgliederung nach Themengebieten
- b) Aufzählung innerhalb der Themengebiete:

Wie viele Anträge wurden im Ortsbeirat behandelt?

Wie viele Anträge wurden an die Stadtverwaltung übergeben?  
Wie viele Anträge wurden von der Stadtverwaltung beantwortet,  
wie viele positiv,  
wie viele negativ beschieden,  
wie viele wurden noch nicht beantwortet?

c) Welche Aspekte außerhalb von Anträgen wurden behandelt?

Ein Mitglied, welches in der letzten Legislaturperiode Mitglied im Ortsbeirat war, wird beauftragt, die Analyse gemeinsam mit der Stadtverwaltung zu betreuen und die Ergebnisse im Ortsbeirat zutragen.

**Begründung:**

Eine Erfolg versprechende Arbeit im Ortsbeirat kann nur dann geplant werden, wenn erarbeitete Ergebnisse richtig eingeschätzt werden.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz erläutert seinen Antrag.

Ortsvorsteher Herlein verliest hierzu eine e-Mail von Herrn Stadtrat Rausch, indem er dem Ortsbeirat mitteilt, dass weder die personellen noch die technisch fachlichen Ressourcen vorhanden sind, um eine solch umfangreiche Analyse der Arbeit eines Ortsbeirates durchzuführen. Es liegen nur die Protokolle und Stellungnahmen der Geschäftsstelle der Ortsbeiräte vor. Ein entsprechendes Programm für die Auswertung der Anträge ist nicht vorhanden und müsste in Handarbeit von der Verwaltung erledigt werden.

Frau Weigel schließt sich der Stellungnahme des Herrn Stadtrat Rausch an und lehnt diesen Antrag für die CDU ab.

Herr Dr. Greilich schlägt eine Änderung des Antrages vor. Hiernach sollen alle Mitglieder des Ortsbeirates, die neu gewählt wurden, die Anträge des Ortsbeirates und die Stellungnahmen des Magistrats sowie die Protokolle der letzten Legislaturperiode zugeschickt bekommen.

Herr Volkmann spricht sich für die Versendung, soweit dies möglich ist, per e-Mail aus.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

*„Der Magistrat wird gebeten, allen neu gewählten Mitgliedern des Ortsbeirates die Anträge des Ortsbeirates und die Stellungnahmen des Magistrats sowie die Protokolle der letzten Legislaturperiode, sofern möglich, per e-Mail zu zusenden. Sollte dies nicht möglich sein, in Form von Kopien.“*

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen

**11. Sicherstellen der Umsteige-Anschlüsse der Stadtbusse in verkehrsarme Zeiten; OBR/0178/2006**  
**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 10.06.2006**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen, über den Dezernenten des Magistrats folgende Anfrage an die Stadtwerke Gießen AG zu tätigen:

Wie kann logistisch sichergestellt werden, dass in Verkehrszeiten, in denen wenig Verkehr herrscht, die aus dem Fahrplan sich ergebenden Anschlüsse an andere Buslinien innerhalb des Stadtgebiets auch genutzt werden können?

**Begründung:**

In verkehrsarmen Zeiten (abends, an Feiertagen) fahren die Stadtbusse mit geringer Frequenz. Wenn dann ein Anschluss verpasst worden ist, muss mit langer Wartezeit vorlieb genommen werden. Abhängig von der Witterung ist eine Wartezeit von mindestens einer halben Stunde alles andere als einladend und unnötig, wenn die mögliche Logistik und bessere Abstimmung der Fahrzeiten genutzt wird.

Ein Beispiel soll das erläutern – Der Bus der Linie 1 fuhr am Sonntag, dem 4. Juni 2006, gegen 9.30 Uhr von Allendorf aus in die Stadt. Am Berliner Platz fuhr der Bus der Linie 2 gerade weg, als der Bus der Linie 1 in die Parkbucht des Berliner Platzes einfuhr.

Der Busfahrer der Linie 1 war wegen des gewünschten Umsteigens angesprochen worden und hatte versprochen, über Funk den Wunsch weitergeben zu wollen. Er sagte gegenüber dazu, das gänge nur bis zu einer Minute Verspätung gegenüber dem Fahrplan. Nun musste der Bus an dem Bahnübergang Frankfurter Str. leider warten. Ein Verpassen des Anschlusses hätte bei etwas pünktlicherer Abfahrt in Allendorf, einer Angleichung des Fahrplans an die Eventualitäten am Bahnübergang, andere Verkehrsampelschaltungen und/oder Rücksicht auf den vorgetragenen Fahrgastwunsch vermieden werden können.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz erläutert seinen Antrag.

Frau Hubing erklärt, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag ablehnen wird, da die Stadtwerke hierfür keine Garantie geben wird.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich beschlossen  
(5 Ja-Stimmen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen,

3 Nein-Stimmen der CDU und 1 Enthaltung der FDP)

---

**12. Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Schüler der Brüder-Grimm-Schule und zur Verkehrsreduzierung in Lützellindener Straße und Katzenbach; Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2006** **OBR/0179/2006**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird in Anbetracht der durch die Neuansiedlung des REWE – Marktes im Heerweg neu entstandenen Verkehrssituation gebeten zu prüfen und bis zur Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden nach den Sommerferien über das Ergebnis der Prüfung dem Ortsbeirat zu berichten, ob folgende Maßnahmen dazu geeignet sind, die Verkehrssicherheit der Schüler der Brüder- Grimm- Schule zu erhöhen und/oder den Verkehr in Lützellindener Straße und Katzenbach zu reduzieren:

1. Anbringung verkehrsreduzierender Maßnahmen wie z.B. Bepflanzungen auf der Lützellindener Straße ortseinwärts nach der Einmündung der Waldweide und ortsauswärts nach der Einmündung der Hermann- Löns- Straße.
2. Ableitung des Kfz-Verkehrs aus der Hermann – Löns – Straße auf die Allendorfer Straße.
3. Tempolimit im Bereich der Allendorfer Straße zwischen Einmündung Hermann – Löns – Straße und Lützellindener Straße von 50 km/h.
4. *Erneuerung der Markierungen der Fahrbahn im Kreuzungsbereich der Lützellindener Straße/Allendorfer Straße. (Hierbei handelt es sich um einen Prüfungs- und Berichts Antrag.)*
5. *Welche Möglichkeiten zu verkehrsreduzierenden Maßnahmen sind im alten Ortskern möglich.*

**Begründung:**

ad1 : Durch die Anbringung verkehrsreduzierender Maßnahmen steigen die Chancen der Schüler der Brüder – Grimm.- Schule , dass die Kfz das bestehende Tempolimit von 30 km/h auch beachten.

ad2: Durch die Ableitung des Kfz- Verkehrs aus der Hermann – Löns – Straße auf die Allendorfer Straße wird einerseits die Sicherheit der Schulkinder auf ihrem Schulweg durch Entschärfung der Verkehrssituation im Bereich der Einmündung der Hermann – Löns – Straße erhöht und andererseits die Verkehrsbelastung der Lützellindener Straße sowohl oberhalb dieser Einmündung vor dem Grundschulgebäude und darüber hinaus auch unterhalb dieser Einmündung bis in die Katzenbach reduziert.

ad3: durch eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Allendorfer Straße zwischen der Einmündung de Hermann – Löns – Straße und der

Lützellindener Straße wird der durch die Ansiedlung des REWE – Marktes im Heerweg und der beidseits auf der Allendorfer Straße befindlichen Bushaltestellen entstandenen quasi innerörtlichen Verkehrssituation in diesem Bereich Rechnung getragen.

**Diskussion:**

Herr Dr. Greilich erläutert seinen Antrag. Hierbei ist noch ein weiterer Punkt 4 hinzu zu fügen, und zwar die Erneuerung der Markierungen der Fahrbahn im Kreuzungsbereich der Lützellindener Straße/Allendorfer Straße. Bei diesem Antrag handelt es sich um einen Prüfungs- und Berichtsantrag. Auch schlägt er vor, noch einen weiteren Punkt 5 vor mit in den Antrag auf zu nehmen, und zwar welche Möglichkeiten zu verkehrsreduzierenden Maßnahmen im alten Ortskern möglich sind.

Nachdem sich an der weiteren Beratung Frau Janetzky-Klein beteiligt, wird über den Antrag in der geänderten Form abgestimmt.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen

**13. Zum Weiher;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006**

**OBR/0180/2006**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, die Straße "Zum Weiher" ab der Kreuzung Sportfeld in Richtung Bürgerhaus mit einem Parkverbot für den Lastkraftverkehr zu versehen.

**Begründung:**

Damit wäre gewährleistet, dass keine Schwerlasten die Straße zum Weiher als Parkplatz nutzen können.

Für die Nutzer des Bürgerhauses, die Spaziergänger und spielende Kinder entstehen gefährliche Situationen, da ein freier Durchblick auf die Straße nicht möglich ist.

Des Weiteren werden die Anwohner nachts durch Warmlaufen der Motoren und durch laufende Kühlanlagen in der Nachtruhe gestört.

Am Bürgerhaus besteht ein ausreichend großer Parkplatz der für Parkzwecke gebaut wurde.

**Diskussion:**

Herr Volkmann erläutert seinen Antrag. Er verteilt ein Foto mit einem parkenden LKW in der Straße „Zum Weiher“, welches als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Wagenbach, Frau Schmidt, Herr Dr. Greilich und Frau Weigel.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

---

14. **Sauberkeit Brüder-Grimm-Schule; OBR/0181/2006**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006**

---

**Antrag:**

Der Schuldezernent der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass im gemeinsamen Zusammenwirken von Schulverwaltungsamt, Schulleitung und Hausmeister das Schulgelände mehr in Ordnung gehalten wird.

**Begründung:**

In den letzten Jahren kann man eine größere Verunreinigung auf und um das Schulgelände der Brüder-Grimm-Schule feststellen. In der Schule kann man sicherlich auch mit kleinen erzieherischen Maßnahmen einiges tun.

**Diskussion:**

Herr Volkmann erläutert seinen Antrag.

Nach weiterer Beratung, an der sich Frau Weigel, Frau Hubing, Herr Dr. Greilich, Herr Prof. Dr. Lutz, Frau Janetzky-Klein, Herr Volkmann und Frau Schmidt beteiligen, wird der Antrag wie folgt geändert:

*„Der Magistrat wird gebeten, über das Ergebnis seiner Bemühungen zu berichten und der Ortsvorsteher wird gebeten mit dem Schulleiter ein diesbezügliches Gespräch zu führen.“*

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen

---

15. **Wetzlarer Straße - Maiplatz; OBR/0182/2006**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006**

---

**Antrag:**

Bei unserer Ortsbegehung vor der letzten Sitzung sahen wir am Maiplatz, dass entlang des Grundstücks „Groß“ eine Brachfläche entstanden ist.

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat um Auskunft:

Warum wurde die damalige Bepflasterung nicht durch eine neue ersetzt.

Gibt es Absprachen mit dem Besitzer der Brachfläche hierzu und hat die Stadt

schon planerische Anstrengungen unternommen, um zu einer für Kleinlinden und diesen Ort positiven Gestaltung der Brachfläche zu kommen.

Wann wird diese Fläche von der Stadt bepflanzt, damit der neu gestalten Maiplatz optisch positiver gestaltet ist?

**Diskussion:**

Herr Volkmann erläutert seinen Antrag.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Wagenbach, Herr Dr. Greilich, Herr Prof. Dr. Lutz, Ortsvorsteher Herlein und Frau Schmidt.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag bis nach den Sommerferien zurück zu stellen.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt

**16. Fußwege zwischen Bürgermeister-Jung-Weg und Kreuzung Lützellindener Straße - Allendorfer Straße; Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2006**      **OBR/0183/2006**

---

**Antrag:**

Nach Regen ist der Weg nicht zu begehen, da im unteren Teil vom Bürgermeister-Jung-Weg aus es sehr schlammig ist.

Da die Stadt Gießen dankenswerterweise diesen Weg mit Straßenlaternen ausgestattet hatte, ist der Weg doch ganz schön ramponiert worden. Die Stadt hat dann den Weg wieder befestigt, wie sich aber nach Regen herausstellt, ist es dann im unteren Teil sehr schlammig. Da nach der Eröffnung des Rewe Marktes der Weg von sehr vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern genutzt wird, ist dies nur mit Gummistiefeln möglich oder man hat schlammige Schuhe. Was dann auch sehr ärgerlich ist.

Die Stadt Gießen wird gebeten, in dem von mir bemängeltem Abschnitt nochmals eine Ladung Split oder ähnliches aufzutragen.

**Diskussion:**

Herr Wagenbach trägt seinen Antrag vor.

Folgende Umformulierung des Antrages von Ortsvorsteher Herlein wird von der antragstellenden Fraktion angenommen:

*„Die Stadt Gießen wird gebeten, in dem bemängelten Abschnitt nochmals eine Ladung Split oder ähnliches auf zu tragen und den Weg spätestens bis zum Winter zu befestigen.“*

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**17. Fußweg zwischen Lützellindener Straße und Wetzlarer Straße; OBR/0184/2006  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2006**

---

**Antrag:**

In dem o. g. Fußweg ist die Teerdecke an einer Stelle von ca. 1 m defekt bzw. gar nicht mehr vorhanden. Auch ist der Weg schon halb von Grünpflanzen zugewuchert.

Dieser Fußweg wird von sehr vielen älteren Bürgern genutzt als Abkürzung auf dem Weg zum Bürgerhaus. Da dort die Teerdecke defekt ist, kann es gerade bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu Stürzen kommen, dieses sollte doch unbedingt vermieden werden.

Ich bitte die Stadt diesen Schaden zu beheben (ich denke, dass eine Schubkarre mit Teer ausreichend ist).

Auch sollte die Stadt dafür sorgen, dass die Grünpflanzen etwas zurück geschnitten werden.

**Diskussion:**

Herr Wagenbach trägt seinen Antrag vor.

Ortsvorsteher Herlein verliest hierzu ein Schreiben von Frau Ise, einer Bürgerin aus Kleinlinden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**18. Überprüfung von evt. Mängeln der Kanalisierung im Bereich der Straße „Zum Weiher“; Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2006**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten folgende Fragen zu prüfen und über das Ergebnis dieser Prüfung in der nächsten Sitzung zu berichten:

1. Aus welchen Gründen ist es nach dem Gewitter am 25. Juni 2006 dazu gekommen, dass einige Keller im unteren Bereich der Straße „Zum

Weiber“ trotz der kürzlich abgeschlossenen Kanalsanierungsarbeiten voll Wasser gelaufen sind?

2. Welche Maßnahmen werden kurzfristig ergriffen, um eine Wiederholung eines solchen Ereignisses beim nächsten Gewitter zu verhindern?
3. *Steht eine weitere Baumaßnahme im Kreuzungsbereich „Zum Weiher/Sportfeld“ noch an?*

**Begründung:**

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich erstens daraus, dass der Beratungsgegenstand seine Aktualität erst nach regulärem Antragsschluss gewonnen hat und zweitens die betroffenen Anwohner berechtigterweise in Anbetracht evt. weiterer bevorstehender Sommergewitter auf rasche Abhilfe durch die dem Magistrat unterstehenden Behörden angewiesen sind.

**Diskussion:**

Herr Dr. Greilich verliert seinen Antrag.

Der Vorschlag von Ortsvorsteher Herlein, noch einen dritten Punkt mit in den Antrag einzubringen, wird angenommen.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen

**19. Baumaßnahmen in der Frankfurter Straße,  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2006**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft über die Baumaßnahmen in der Frankfurter Straße/Bernhardtshausen.

Insbesondere bittet der Ortsbeirat um Auskunft:

- warum die Rand- und Parkstreifen sowie die Busbuchten neuhergerichtet werden.
- und auf welche Kosten sich diese Herrichtungsmaßnahmen belaufen,
- bzw. wer evt. für die straßenbaulichen Schäden in diesem Bereich verantwortlich zeichnet?

**Begründung:**

Seit einigen Tagen finden umfangreiche Straßenbauarbeiten in der Frankfurter Straße in Bernhardthausen statt. Hierbei werden die Rand- und Parkstreifen sowie die Busbuchten anscheinend straßenbaulich neu hergestellt.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**20. Ampel Wetzlarer Straßen/Zum Weiher,  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2006**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen, schnellstmöglich dafür Sorge zu tragen, dass die Ampel im Kreuzungsbereich Wetzlarer Straße/Zum Weiher wieder funktioniert.

**Begründung:**

Diese Ampel regelt den Kreuzungsverkehr der Straßen Zum Weiher und der stark befahrenen Wetzlarer Straße als L3159. Zugleich ist der ampelgesteuerte Fußgängerüberweg ein wichtiges Hilfsmittel zum Überqueren der Wetzlarer Straße für Fußgänger und hierbei insbesondere für Kindergarten- und Schulkinder auf ihrem Schul-bzw. Kindergartenweg.

Seit mehr als 5 Tagen ist nun die Ampelschaltung schon außer Kraft und es besteht eine erhebliche Gefährdung für die Kinder, aber auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie den Kfz.-Fahrern, die aus der Straße Zum Weiher auf die Wetzlarer Straße einbiegen wollen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**21. Verschiedenes**

---

Herr Dr. Greilich möchte wissen, ob es einen Beschluss im Ortsbeirat gibt, der einzelne oder mehrere Ortsbeiratsmitglieder dazu berechtigt, private Baumaßnahmen zu überprüfen und zu kontrollieren.

Ortsvorsteher Herlein bejaht dies bei öffentlichen und verneint dies bei privaten Baumaßnahmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Mittwoch, 13. September 2006, 20.00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist **Montag, 04. September 2006, 8.00 Uhr**.

gez. Norbert Herlein  
Ortsvorsteher

gez. Sandra Walther  
Schriftführerin